Vor 25 Jahren.

Am 5. September 1870 verlegte König Wilhelm das Hauptquartier nach Reims, was durch folgende offizielle Depesche bekannt gegeben wurde:

Reims, 5. Sept.

Se. Majestät der König haben heute, am 5. September, Ihren Einzug in Reims gehalten.

v. Podbielski.

Außerdem lag vom Kriegsschauplatze noch folgende offizielle Depesche vor:

St. Menehould, 5. Sept., 2 Uhr 25 Min. nachm.

Die bei Sedan vernichtete Armee Mac Mahon's zählte vor der Schlacht von Beaumont am 30. v. M. noch über 120,000 Mann. Der Transport der Gefangenen, unter denen über 50 Generale, nach Deutschland ist in der Ausführung begriffen. Unsere Armeen sind im Vormarsch auf Paris.

v. Podbielski.

*

An demselben Tage passirte Kaiser Napoleon nachmittags Köln und traf abends in Wilhelmshöhe ein.

Ueber den kaiserlichen Prinzen wurde am 5. September gemeldet:

Der kaiserliche Prinz logirte in Namur bei dem Grafen de Baillet, Gouverneur der belgischen Provinz. Der Prinz war früh aufgestanden. Kaum hatte er sich angezogen, als er den Besuch des Grafen de Baillet erhielt, der die peinliche Mission übernommen hatte, ihm über die ganze Schlage die Wahrheit mitzutheilen. Von ihm erfuhr der Prinz die Gefangennahme seines Vaters, den Sturz des Kaiserreiches und die Flucht der Kaiserin, mit der er nach England reisen sollte. Der junge Prinz (derselbe ist geboren am 16. März 1856), blaß, niedergeboogt, seit einigen Tagen leidend, empfing diese schrecklichen Nachrichten, ohne ein einziges Wort zu sprechen. Er blieb einige Augenblicke mit gesenktem Kopfe stehen; dann, denselben erhebend, sagte er endlich: „Alles das ist noch nichts, wenn Frankreich unverehrt bleibt." Der Prinz bat dann, allein zu bleiben. Er stützte den Kopf in seine Hände, und die Beamten des Hauses sagen, er habe bitterlich geweint. Zur Zeit der Mahlzeit war der Prinz blaß, aber ruhig. Da der Augenblick der Abreise sich näherte, dankte er dem Grafen de Baillet sehr warm für die bewiesene Gastfreundschaft und fragte ihn, wie er dieselbe vergelten könne. „Mit zwei Zeilen von Ihrer Hand," lautete die Antwort. Der Prinz ließ sich sofort Papier geben und schrieb langsam die Worte: „Souvenir d'affection et de reconnaissance. Namur le cinq Septembre 1870. Louis Napoléon." — Nachmittags 3¼ Uhr reiste der Prinz in Begleitung des Grafen Clary über Brüssel nach Ostende.

*

In Paris richtete am 5. Sept. betreffs der Wahlen der Nationalgarde die provisorische Regierung an die Nationalgarde von Paris folgenden Erlaß:

Die Republik ist proklamirt. Das Vaterland ist in Gefahr. Die neue Regierung ist vor allem eine Regierung nationaler Vertheidigung. Die Nationalgarden von Paris, d. h. alle auf den Wahllisten eingezeichneten Wähler, werden zu Dienstag, den 6. Sept., mittags einberufen, um die Ernennung der Unteroffiziere und Offiziere vorzunehmen in den Bürgermeistereien ihrer respektiven Arrondissements.

General Vinoy traf mit seinem Armeecorps, das Sedan vor der Katastrophe nicht mehr hatte erreichen können, am 5. wieder in Paris ein. Zugleich sammelte General Troch die einzeln ankommenden Ueberreste der Mac Mahon'schen Armee, die der Gefangenschaft entgangen waren und nunmehr, bis zum Tode erschöpft, in der Hauptstadt eintrafen.

*

Das 36. Regiment wurde am 5. Sept. gegen Mittag alarmirt. Dann marschirte das Regiment bei schönstem Wetter über Montois, Ste. Macie aux Chênes, an den mit hölzernen Kreuzen geschmückten Gräbern seiner Gefallenen vorbei, über Verneville und Gravelotte nach der etwa 18 km entfernten Ferme Moscou, welche es gegen 6 Uhr nachmittags erreichte.

Vom 5. Sept. abends an begann für das Regiment ein neuer Abschnitt, der ganz außergewöhnliche Anforderungen an die Truppe stellte und, wenig entsprechend den Hoffnungen, welche man wenigstens im Stillen bereits hegte, erst seinen Abschluß fand durch die am 27. Okt. erfolgende Kapitulation von Metz.

Halle und Umgegend.

Halle, 5. Sept.

— [Elektrische Bahn Halle-Leipzig.] In der letzteren Zeit sind bekanntlich verschiedene Pläne aufgetaucht, die beiden Schwesterstädte Halle und Leipzig im Interesse einer schnelleren, bequemeren und billigeren Personen- und Güterbeförderung noch enger als bisher zu verbinden. Zunächst trat die Firma Kramer & Co., Berlin, mit den betheiligten Behörden in Verbindung. Ein von der Firma bereits eingereichtes Konzessionsgesuch soll Aussicht auf Erfolg haben, da dasselbe von zuständigen Behörden befürwortet worden ist. Inzwischen hat nun, wie wir bereits mittheilten, die Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg ein zweites Konzessionsgesuch eingereicht. Dieselbe beabsichtigt eine elektrische Schwebe-Schnellbahn nach den Plänen des Geh. Kommerzienrathes Eugen Langen in Köln a. Rh. zu errichten. Der Betrieb soll zunächst in Einzelwagen erfolgen, die in kurzen Zwischenräumen (etwa alle 10 Minuten) aufeinanderfolgen, die Wagen sollen mit solcher Geschwindigkeit verkehren, daß die Fahrt zwischen Halle und Leipzig in 15 bis 20 Minuten zurückgelegt wird. Nun ist auch noch ein dritter Unternehmer mit dem gleichen Projekte hervorgetreten. Herr Civilingenieur Peine in Berlin, hinter welchem ein sehr leistungsfähiges Konsortium steht, hat ebenfalls ein Gesuch um Konzessionirung einer elektrischen Schwebe-Schnellbahn Halle—Leipzig eingereicht. Dieselbe soll in ähnlicher Weise wie die Langen'sche Schwebe-Schnellbahn, jedoch mit einigen Aenderungen im System, erbaut und mit derselben Fahrgeschwindigkeit und in gleicher Zugfolge betrieben werden. Sämmtliche Projekte haben das Ziel im Auge, die Einführung in Halle entweder längs der Leipziger Chaussee, oder durch die Delitzscherstraße nach dem Riebeckplatze erfolgen zu lassen, um hier das Straßenbahnnetz in seinem Konzentrationspunkte zu erfassen. Der zuletzt aufgetretene Bewerber, Herr Ingenieur Peine, soll seine Sache recht nachdrücklich betreiben. Auf die weitere Entwicklung der für die beiden Städte außerordentlich wichtigen Angelegenheit darf man jedenfalls gespannt sein.

— [National-Theater.] Die heutige Benefizvorstellung des Herrn Adolf Schumacher ist, wie bereits mitgetheilt, zugleich sein letztes Auftreten in Halle und der Künstler wird sich mit der Rolle des Weigelt in L'Arronge's „Mein Leopold" vom hiesigen Publikum verabschieden. Am Freitag geht die Erstaufführung der Novität „Die Loreley", Schwank in 4 Akten von Dachs, von statten.

— [In den Kaiserfälen] herrscht gegenwärtig eine lebhafte Bauthätigkeit, um die Haupträume zum Sonnabend abend für das Strauß-Konzert fertigzustellen. Das große, schöne Etablissement ist einer eingehenden Renovation unterzogen und mit mancherlei Verbesserungen ausgestattet worden. Im Erdgeschoß ist der Personenzugang von der Straße eingezogen und mit dem daneben liegenden Raume, der früheren Weinstube, zu einem hübschen Restaurationslokal, dessen Wände mit Holztäfelung bekleidet sind, vereinigt worden. Der Bierkummel wird auch in Zukunft wie früher als Konzertlokal für Damenkapellen 2c. benutzt werden, an Stelle des bisherigen Steinfußbodens wird jetzt Linoleum gelegt und Decke und Wände eingehend repavirt. Im großen Saale des Obergeschosses sind, ebenso wie auch in den anderen Räumlichkeiten, neue Heizungsanlagen gemacht worden, die für die kommende Saison Sicherheit für eine gleichmäßige Durchwärmung gewähren. Zur Erhaltung einer möglichst rauchfreien Luft sind an der Decke 4 Ventilatoren angebracht, die sich gefällig in die Deckenornamente einfügen. Ein früher viel gerügter Uebelstand, die unleidliche Zugluft auf dem Treppenflur und selbst im Saal, wird durch Aufstellung von Windfängen am Fuße der Treppen beseitigt werden. Auch die Bühne erfährt mehrfache Verbesserungen und Ergänzungen ihrer Kulissen; ebenso haben die bedeutend erweiterten Toiletten eine Verlegung erfahren und entsprechen jetzt durchaus den Bedürfnissen, die man an ein elegantes Restaurant stellen kann. Während der große Saal am Sonnabend seine Pforten wieder öffnen wird, bleibt der Tunnel noch bis zum 1. Okt. geschlossen. Wie bereits früher mitgetheilt, hat Herr Kunze, der frühere Wirth des „Wintergartens", die Leitung des Etablissements übernommen.

— [Zum Bau der katholischen Kirche] zwischen Mauerstraße und Taubenstraße, der gegenwärtig seiner Vollendung entgegengeht, hat auch der preußische Fiskus einen Beitrag in Höhe von 80,000 M. geleistet.

— [Vom Wetter.] Nicht ganz um 1° C. ist gestern die Wärme der Luft hinter der höchsten Temperatur zurückgeblieben, die wir hier in Halle in den letzten 44 Jahren während eines Septembermonats gehabt haben. Dieses Septembermaximum trat ein am 5. Sept. 1872 und erreichte 33,2 C. (gestern 32,3) im Schatten. Damit dürfte für dieses Jahr die größte Hitze nun wirklich überstanden sein. In 18 Tagen beginnt der astronomische Herbst, und theoretisch sowohl als nach der Erfahrung erstreckt sich die tropische Hitze nicht bis in jene Jahreszeit hinein. Eins der Witterungszeichen, die fast nie trügen (sagen wir: die 9mal in 10 Fällen richtig sind), war bereits am gestrigen Abendhimmel sichtbar, nämlich der bekannte Mondhof, der als schmaler, weißlicher Ring den Mond in weitem Abstand (22½° Radius) umgiebt. Solche Ringe deuten immer auf Abkühlung, weil ihre Entstehung durch kleine, in hohen Luftregionen schwebende Eiskrystalle bedingt wird, welche bei ihrer langsamen Senkung die geringe Eigentemperatur auf die unteren Luftschichten übertragen. Mit der von unseren Kleinen erhofften Hitzefreiheit in den Schulen war es aber trotzdem gut bestellt, denn die „in der Luft liegende" Abkühlung konnte wegen des tagelang durchglühten Erdbodens nur recht mäßig hervortreten. Die Aussichten auf Regen, den der gestern abend einsetzende frische Nordwestwind erwarten ließ, sind vor der Hand wieder etwas hinausgeschoben.

— [Johannistrieb.] Blühender Flieder wurde uns heute vorgezeigt; derselbe entstammte einem Strauche an der Neuen Promenade. Auch Kastanienbäume zeigen vereinzelt neben reifenden Früchten neue Blüthentrauben.

— [Erkrankt.] Gestern abend gegen 10 Uhr wurde vor dem Grundstücke Leipzigerstr. 15 die unverehelichte Martha Schmidt in krankem Zustande aufgefunden. Dieselbe wurde mittels Krankenwagens nach der Klinik geschafft.

— [Drei schwere Unglücksfälle beim Baubetrieb.] Auf dem Neubau des Riebeckstiftes hatte gestern nachmittag ein Steinträger auf dem bekannten sog. „Affen" Steine in das zweite Stockwerk gebracht, und der erst seit dem 3. d. M. auf dem Bau beschäftigte Maurer Wenzel Neumann aus Prostnitz (Kreis Olmütz) war im Begriffe, die Steine herunterzunehmen. Dabei mußte der von Statur kleine Wenzel auf die Zehenspitzen treten, um die oberen Steinschichten fassen zu können. Da Wenzel infolgedessen keinen festen Halt hatte, geriethen die Steine ins Schwanken und drohten herabzustürzen. Um den herabstürzenden Steinen auszuweichen, trat Wenzel einige Schritte zurück, gelangte dabei aber in eine Fensteröffnung und stürzte so unglücklich in daß Erdgeschoß hinab, daß sofort der Tod des beklagenswerthen Mannes eintrat. — Ein zweiter ebenso beklagenswerther Unglücksfall ereignete sich um dieselbe Zeit auf dem Neubau Weidenplan 29. Dort stürzte infolge eines Fehltrittes der Maurer Karl Meyer aus Lettin von der Giebelwand aus dem 4. Stocke kopfüber in den Nachbarhof hinunter. Durch den furchtbaren Sturz zog sich der Unglückliche außer Knöchelbrüchen an beiden Beinen und Quetschungen am Kopfe auch einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen zu. Der schwer Verletzte wurde in die königl. Universitätsklinik gebracht. — Auf einem Neubau an der Merseburgerstraße kam ferner gestern gegen mittag der Steinträger Wolf von hier empfindlich zu Schaden. Als derselbe mit einer schweren Steinlast auf dem Rücken das Gerüst in der Höhe des zweiten Geschosses beschritt, zerbrach ein Brett unter seinen Füßen und der Mann stürzte mit der Last aus der beträchtlichen Höhe bis in den Kellerraum hinab. Man brachte ihn nach der königl. Klinik, woselbst außer einer Quetschung der Wirbelsäule geringfügigere Verletzungen des Kopfes und eines Armes festgestellt wurden.

— [Messerhelden.] Gestern abend entstand während der Vorstellung im Walhalla-Theater auf dem zweiten Rang Streit zwischen einigen Besuchern. Der Portier, welcher den Streit schlichten wollte, erhielt dabei einen Messerstich. Die Veranstalter dieser „Separatvorstellung" sind festgenommen worden.

— [Berichtigungen.] In unserer Notiz über „Kindergärtnerei" in Nr. 412 wurde irrthümlich gesagt, daß das Kindergärtnerinnen-Seminar Eyssell-Weidling ein Jahr besteht, während es sich bereits eines 17jährigen Bestehens erfreut. — Die Inhaberin des Luisen-Ordens, Frau Betty Bense, bittet uns, ihren Namen an Stelle des der Frau Schneidermstr. Bause in die Liste der dekorirten Damen zu setzen.

Wissenschaft, Kunst, Litteratur.

— Friedrich Haase hat sich zwar bereits im vorigen Jahre von der Bühne verabschiedet. Aber sein „Stamm sind jene Aera, welche sterben," wenn sie — nicht nimmt. Er unternimmt daher jetzt wieder eine Gastspielcourne, um sich zu verabschieden. Zu Beginn derselben wird er auch Halle besuchen und hier, wie wir hören, den „Alba" spielen.

— Ernst v. Wildenbruch's Drama „Der Junge von Bennersdorf", das ursprünglich für das Ausstellungstheater in „Alt-Berlin" bestimmt war, wird nunmehr im königlichen Schauspielhause zur Aufführung gelangen.

— Kaunn hat Mascagni erklärt, daß er an einer neuen Oper, deren Held Nero sei, arbeite, so protestirt Boito dagegen und schreibt, sein „Nero" werde in nächster Zeit vollendet sein und er hoffe, ihn bald zur Aufführung bringen zu können. Die italienischen Blätter nennen das einen Künstler-Matsch. Wenn Rubinstein noch lebte, so könnte er daran erinnern, daß auch er eine Oper „Nero" geschrieben habe, die vor vielen Jahren in Berlin und anderen Großstädten aufgeführt wurde.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 4. September.

Aufgeboten: Der Premier-Lieutenant Alexander v. Dürking und Frieda Foertsch (Friedrichstr. 26 und Reichardstr. 11). Der Koch Paul Ertel und Lina Auerbach (Halle und Langenberg). Der Handarb. Hermann Thäroff und Marie Rust (Alsendorf und Beesenstedt).

Eheschließung: Der Hausdiener Karl Knaut und Minna Weise (Spitze 32).

Geboren: Dem Handarb. Heinrich Schulze eine T., Minna Margarethe (Raffinerieстr. 25). Dem Hausdiener Karl Schnabel eine T., Klara Emma Margarethe (Harz 39). Dem Fleischer Hermann Wirth eine T., Marie Else (Friesenstr. 15). Dem Fabrikarb. Gustav Lobe eine T., Eleonore Elisabeth (Schlamm 1). Dem Bureau-Assistenten Otto Jandt eine T., Erdmuthe Margarethe Vally (Thorstr. 8). Dem Gummiwaarenhdlr. Hermann Schaaf ein S., Hermann Franz (Lindenstr. 50). Dem Musiker Otto Wolf ein S., Hans Paul (Hohenzollernstr. 6). Dem Drechsler Edmund Sasse ein S., Emil Otto (Schmiedstr. 37). Dem Gastwirth Adolf Jungblut eine T., Hedwig (Thorstr. 29). Dem Kaufmann Maximilian Reschke ein S., Bruno Alwin Maximilian (Marienstr. 20). Dem Schmied Karl Hartlaub ein S., Karl Alfred (Schmiedstr. 32). Dem Former Emil Winter eine T., Emilie Frieda Martha (Wolfstr. 22). Dem Handarb. Ludwig Wyrwala eine T., Maria Elisabeth (Schmiedstr. 27). Dem Handarb. Vincenz Stawujak eine T., Frieda Alma (Schmiedestraße 26). Dem Kaufmann Paul Küpp ein S., Ferdinand Bernhard Paul (Laurentiusstr. 6). Dem Gerichts-Assistenten Karl Bergmann ein S., Karl Paul (Friesenstr. 5).

Gestorben: Des Postschaffner a. D. Karl Müller Ehefrau Emilie geb. Somburg, 57 J. (Hohenzollernstr. 38). Der Hausmann Karl Andre, 64 J. (Diakonissenhaus). Des Dienstmann Friedrich Dauer T. Frieda, 1 J. (Werdergasse 8). Hedwig Krüger, 16 J. (Klinik). Der Wagenmeister August Land, 62 J. (Raffinerieстr. 15). Der Handelsmann Moritz Berbig, 62 J. (St. Ulrichstr. 9). Der Kellner Paul Schurig, 29 J. (St. Ulrichstraße 36). Des Packmeister Emil Stakelbeck S. Walther, 4 M. (Meckelstr. 18). Die Wittwe Sophie Röhr geb. Heutling, 63 J. (Klinik). Des Buchbinder Louis Sauft Ehefrau Henriette geb. Bunge, 51 J. (Klinik).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 25. bis 31. August 1895.

Aufgeboten: Der Handarb. R. Schönfeld und J. W. Florian (Gr. Brunnenstraße 31).

Eheschließung: Der Handarb. C. D. Buchwald und S. Wiederczak (Augustastraße 49).

Geboren: Dem Schmied W. Hehn ein S. (Reilstr. 112). Dem Handarb. A. W. Schröder eine T. (Triftstr. 18). Dem Fleischer A. H. B. Daniel ein S. (Goethestr. 10). Dem Eisendreher F. A. Kaße ein S. (St. Breitenstr. 15). Dem Handarb. J. R. Nottrodt ein S. (Augustastr. 46). Dem Klempner C. F. O. Röser ein S. (Reilstr. 28). Dem Photographen O. Thümler ein S. (Burgstraße 12a). Dem Bahnarb. R. A. Meyer eine T. (Gr. Brunnenstr. 42). Dem Kunst- und Handelsgärtner H. A. Hille eine T. (Reilstr. 22). Dem Schuhmachermstr. D. Heinke eine T. (Riethestr. 5). Dem Glaser H. F. H. Schmidt ein S. (Reilstr. 109). Dem Lehrmeister-Tapezier C. F. C. Meng ein S. (Hohestraße 14). Dem Tischler G. E. Hartwig eine T. (Adolfstr. 9). Dem Fabrikarb. F. Walke ein S. (Gr. Brunnenstr. 62). Dem Maler H. A. W. Hellwig ein S. (Augustastr. 1). Dem Kaufmann E. A. O. Clausius eine T. (Gr. Brunnenstr. 9). Dem Steinsetzer F. W. Fr. May ein S. (Augustastr. 4). Dem Schmiedemstr. W. Brandt ein S. (Hohestr. 18). Dem Fabrikarb. F. A. H. R. Kloppe ein S. (Schleifweg 9). Dem Tischler Wilhelm F. A. Meister ein S. (Adolfstr. 4). Eine mechel. T. (Augustastr. 50). Ein mechel. S. (Wittekindstr. 30). Eine mechel. T. (Reilstr. 102).

Gestorben: Des Maurer C. F. Kinkmann S., 9 T. (Reilstr. 37). Des Brauer E. O. Uschmann T., 9 M. (Gr. Brunnenstr. 7). Des Expedienten A. E. M. Keller T., 1 J. (Gr. Brunnenstr. 25). Des Schuhmachermstr. C. F. E. O. Schünemann S., 14 J. (Gr. Gosenstr. 8). Des Fabrikarb. C. K. Wolfram T., 1 M. (Eichendorffstr. 33). Des Stadtbahnwagenführer F. F. Schroeder T., 28 T. (Gr. Brunnenstr. 42). Des Fabrikarb. G. C. Herrmann T., 8 M. (Gr. Brunnenstr. 26). Eine mechel. T. todtgeb (Wittekindstr. 48).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 6. Sept., abends 6½ Uhr, Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Niederrhein meldet die „Köln. Ztg.": Die dortigen Spinnereien sind bis weit in das kommende Jahr hinein mit Abschlüssen versorgt und man lehne mit Entschiedenheit die vielen Versuche ab, zu niedrigen Untergeboten grössere Lieferungsgeschäfte einzugehen. Es herrscht andauernd gute Bedarfsfrage. Die heftige Steigerung der Rohbaumwolle veranlasste ein ausserordentlich grosses Geschäft mit sächsischen Imitatgarnen zu steigenden Preisen, so dass viele Spinner vollständig ausverkauft sind.

— Die Hauptversammlung der Nienburger Eisengiesserei hat die Bilanz vom 30 Juni 1894, also des Vorjahres, genehmigt, dagegen dem derzeitigen Vorstand und Aufsichtsrath die Entlastung verweigert. Das Statut wurde an verschiedenen Punkten geändert und der Aufnahme einer Anleihe zugestimmt.

— Beim Bergwerksverein König Wilhelm hat sich im ersten Semester die Förderung um 21 Proz. gegen das Vorjahr gehoben, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Vorjahr sehr schlecht sich gestaltete.

— Die Dividende der Alpine Montangesellschaft wird, wohl verfruht, auf circa 2 Gulden taxirt.

— Der Verein deutscher Oelfabriken in Mannheim erzielte 1,039,596 M. Rohgewinn, die Unkosten betragen 129,858 M., die Zinsen 102,321 M., die Abschreibungen 230,000 M. Aus dem Reingewinn von 570,172 M. sollen 5 Proz. Dividende vertheilt werden (1893/94 6½ Proz.).

Rio de Janeiro, 3. Sept. [Telegr.] Wechselauf London 11½.

Buenos Ayres, 3. Sept. [Telegr.] Goldagio 225 1/10.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	Gl.-Verf.	Prüf.-Term.
Wilh. Drenkhahn, Kfm.	Harburg	Harburg	28.8.	29.9.	5.10.	12.10.
M. Strauss, Kaufgeschäft	Kaiserslaut.	Kaiserslaut.	26.8.	2.10.	13.9.	11.10.
E. V. Schädlich, Fabrikbesitzer (Nachl.)	Markranstädt	Markranstädt	27.8.	30.9.	14.10	14.10.
Max Frank, Kfm.	München	München	27.8.	24.9.	25.9.	2.10.
Simon Levy, Kfm.	Berlin	Berlin	30.8.	1.11.	18.9.	2.11.
C. W. Fischer, Kfm.	Kas el	Kassel	26.8.	21.9.	24.9.	8.10.
Karl Jant en, Kfm.	Dömitz	Dömitz	28.8.	28.9.	28.9.	8.10.
Wilh. Pape, Kfm.	Hasselfelde	Hasselfelde	27.8.	26.10.	25.9.	22.11.
Alfr. Thiemann, Kfm.	Inowrazlaw	Inowrazlaw	29.8.	1.10.	23.9.	12.10.
Wilh. Matthiessen, Kfm.	Lunden	Lunden	27.8.	1.11.	20.9.	15.11.
E. Degebrodt, i. Liq.	Berlin	Berlin	31.8.	3.11.	24.9.	2.12.
A. Papon, Kfm.	Rossberg	Beuthen	28.8.	14.10	23.9.	28.10.
H. Dickmann, Kfm.	Boizenburg	Boizenburg	23.8	19.9.	20.9.	27.9.
A. v. Kutzschenbach, Fabrikbesitzer	Mewe	Mewe	30.8.	12.10	24.9.	15.10
B. Löbner, Kfm., Inh. d. Fa. Goldhahn & Ritter	Aue	Schwarzenberg	30.8.	30.9	26.9.	2.11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950905037/fragment/page=0001

Börse zu Halle am 5. September.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatte wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 128 –138 M., feinster mährischer über Notiz, Rauhweizen 124 –131 M.

Roggen, fest, 120—124 M.

Gerste, ruhig, Brau-, 140—160 M., feinste bis 170 M. Futter- 112—128 M.

Hafer, ruhig, 124—140 M.

Mais, amerikanischer Mixed, 113—115 M. **Donaumais** 127—130 M.

Raps ohne Handel. **Sommerrübsen** —,— M. **Erbsen**, Viktoria-, 140—156 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 50—51 M. **Stärke**, einschl. Fass, Halleesche pa. Weizenstärke 34,00—36,00 M., nach Qualität bezahlt. **Maisstärke**, einschl. Fass, gefragt, 31,00—34,00 M. **Linsen** 16—30 M. **Bohnen** 18—20 M. **Kleesaaten**: —,—. **Rothklee** —,—. **Mohn**, blau, 29—30 M., grau —,— M.

Futterartikel gefragt, **Futtermehl** 12,00 — 13,00 M. **Roggenkleie** 8,50—9,00 M. **Weizenschalen** 7,25 bis 7,75 M. **Weizengriesklei e** 7,25—7,75 M. **Malzkeime**, helle, 7,75—8,50 M., dunkle 6,25—7,00 M **Oelkuchen** 8,75—9,00 M.

Malz 25,00—27,00 M. **Rübölt** 43,25 M.

Petroleum 23,00 M. **Solaröl** 0,825/930 12,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., nachgebend, **Kartoffel-** mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,30 M., **Rübenspiritus** —,— M.

Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 21,00—22,00 M. **Roggenmehl** 01 brutto incl. Sack 18,25—19,00 M.

Zucker.

Magdeburg, 5. Sept. [Orig.-Telegr.] **Kornzucker excl.**, von 92proz. Rend., alte —,—, neue 10,40—10,60. **Kornzucker excl.**, 88proz. Rend., alte —,—, neue 9,70—10. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 7,10—7,80. Fest. Brodraffinade I. 22,75—23. Brodraffinade II. 22,50. Gem. Raffinade mit Fass 22,50—23. Gem. Melis I., mit Fass 22,00. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. September 9,52½ Gd., 9,60 Br., pr. Oktober 10,02½ bez. u. Br., per November Dezember 10,15 Gd., 10,20 Br., pr. Januar-März 10,42½ bez., 10,45 Br. Stetig.

Hamburg, 5. Sept. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per September 9,57½, per Dezember 10,22½, per März 10,50, per Mai 10,65. Behauptet.

Getreide.

* **Danzig**, 3. Sept. Weizen loco matt, Umsatz 500 Tonnen, do. inländ. hochb. u. weiss 136, do. inländ. hellb. 130, do. Transit hochbunt und weiss 103, do. hellbunt 98,00, do. Termin zu freiem Verkehr per Sept.-Okt. 133,50 do. Transit per Sept.-Okt 99,50, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 132,00. Roggen loco unverändert, do. inländ. 105, do. russ u. poln'sch. zum Transit 71, do. Termin pr. Sept.-Okt. 105,50, do. Termin Transit pr. Sept.-Okt. 71,00, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 105. Gerste grosse (660—700 Gramm) 110—120. Gerste kleine (625—660 Gramm) 91. Hafer inländ. 115.

* **Königsberg**, 3. Sept. Weizen weichend, Roggen unve änd., do. per 2000 Pfd. Zollgewicht 107½. Gerste matt, Hafer träge, do. loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 112,00.

* **London**, 4. Sept. (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig bei unveränderten Preisen.

* **Leith**, 4. Sept. Markt sehr träge. Weizen und Weizenmehl niedriger, anderes stetig.

* **Amsterdam**, 4. Sept. Weizen auf Termine unverändert, per Nov 143, do. per März 147. Roggen loco träge, do. auf Termine ruhig, per Okt. 95, per März 101.

* **New York**, 3. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Gross britannien 72,000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 6000, do. von Kalifornien und Oregon nach Gross-britannien 29,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Stettin**, 4. Sept. Rüböl loco unverändert, per Sept. 43,70, per Okt. 43,70.

* **Breslau**, 4. Sept. Rüböl per Sept. 43,50, per Okt. 44,00.

* **Köln**, 4. Sept. Rüböl loco 49,00, per Okt. 46,20 Br.

* **Bremen**, 4. Sept. Schmalz. Ruhig. Wilcox 32½ Pfg. Armour shield 32¼ Pfg. Cudahy 33¼ Pfg, Fairbanks 27½ Pfg. Speck. Ruhig Short clear middling loco 30.

* **Hamburg**, 4. Sept. Rüböl (unverzollt) still, loco 45½.

* **Pest**, 4. Sept. Kohlraps per Aug-Sept. 9,55 Gd., 9,65 Br.

* **Paris**, 4. Sept. (Schlussbericht.) Rüböl behauptet, per Sept. 49,25, per Okt. 49,50, per Nov.-Dez. 49,75, per Jan.-April 50,50.

* **Antwerpen**, 4. Sept. Schmalz per Sept. 78¼, Margarine —.

* **Amsterdam**, 4. Sept. Rüböl loco 22½, per Herbst 21¾, per Mai 21¾.

Petroleum.

* **Stettin**, 4. Sept. Loco 10,55.

* **Hamburg**, 4. Sept. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 6,25.

* **Bremen**, 4. Sept (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Offiz. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Fest. Loco 6,20 Br.

* **Antwerpen**, 4 Sept. (Schluss-Bericht.) Raffinirtes Type weiss loco 18. Ruhig.

Hülsenfrüchte.

* **Wien**, 4. Sept. Mais per Sept.-Okt. 6,65 Gd., 6,70 Br., per Mai-Juni 4,95 Gd., 4,97 Br.

* **Pest**, 4. Sept. Mais per Sept.-Okt. 5,25 Gd., 5,40 Br., per Mai-Juni 4,61 Gd., 4,62 Br.

* **London**, 4 Sept. Mais träge.

* **New York**, 3. Sept. Visible Supply an Weizen 35,440,000 Bushels, do. an Mais 5,412,000 Bushels.

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 4. Sept. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 309 Rinder, 8282 Schweine, 1315 Kälber, 1268 Hammel. Rinder wurden bis auf 40 Stück zu unveränderten Preisen geräumt; der Schweinemarkt dagegen verlief schleppend und wird nicht ganz geräumt. Schwere Waare war vernachlässigt und fand nur sehr schwer Absatz. I. 48—49, II. 46—47, III. 43—45 M. pro 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei dem für einen Mittwoch ausgergewöhnlich schwachen Angebot schnellten die Preise plötzlich in die Höhe. I. 63—66, ausgesuchte Waare darüber, II 58—62, III 53 bis 57 Pfg. per Pfund Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt fanden nur einige Hundert Stück, knapp die Hälfte des Auftriebs, zu Preisen des vorigen Sonnabend Absatz.

Leipzig, 3. Sept. **Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.**

Zum Verkaufe standen:	Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew.							
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	verk.	unverk.
	I. Qualit.		II. Qualit.		III. Qualit.			
371 Rinder¹, davon . .	—	—	—	—	—	—	315	56
162 Ochsen	—	71	—	66	—	60	127	35
19 Kalben	—	67	—	64	—	60	18	1
126 Kühe	—	66	—	58	—	50	108	18
66 Bullen	—	63	—	60	—	57	62	2
295 Kälber²	48*	—	44	—	40	—	284	11
446 Schafvieh³	33	—	30	—	28	—	391	55
1019 Schweine⁴, davon .	—	—	—	—	—	—	918	101
1019 Landschweine . .	55	—	52	—	50	—	918	101
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2131 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 50 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹, ², ³ ruhig.

Metalle.

* **Amsterdam**, 4. Sept. Banczinn 39¾.

* **London**, 4. Sept. Chili-Kupfer 46¼, per 3 Monat 47½.

* **London**, 4. Sept. (Telegramm.) Blei span. 11 Lstrl., engl. 11½ Lstrl., Zinn 64⅞ Lstrl., Zink 15½ Lstrl. Antimon — Lstrl.

* **Glasgow**, 4. Sept. Vorm. 11 U. 5 M. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 47 sh. 4 d. Stetig.

* **Glasgow**, 4 Sept. (Schluss.) **Roheisen.** Mixed numbers warrants 47 sh. 8½ d.

* **New York**, 3 Sept. Zinn, Straits 14,30 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 20,00 Doll.

Berliner Börse vom 5. September.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige stürmische und dabei ziemlich unerwartete Hausse in Bankenwerthen legte der Spekulation den Vortheil gewinnbringender Realisirungen nahe und dies war der Grund, dass die deutschen Bankenwerthe etwas unter den gestrigen Schlusskursen einsetzten. Auch der Rückgang der Kreditaktien in Wien war wohl mit die Veranlassung, die Realisationslust zu verstärken. Dagegen machte sich sehr lebhafte Nachfrage in Hüttenaktien geltend. Man wies auf die stetige Besserung hin, deren sich die Eisenindustrie erfreut und welche nach den englischen und amerikanischen Marktberichten noch weiter andauern dürfte, eine Ansicht, für welche das Anziehen der glasgower Roheisenpreise eine Bestätigung findet. **Kohlenaktien** hatten anfangs theilweise ebenfalls unter Realisirungen zu leiden, späterhin besserten sich aber auch entsprechend der allgemeinen Tendenz die Kurse dieser Werthgattungen. **Eisenbahnen** anfangs meist schwankend, nur Ostpreussen, Marienburger angeblich auf Grund guter Verkehrsnachrichten anziehend **Schiffahrtsaktien** erzielten auf Käufe angeblich für hamburger Rechnung erheblichen Kursgewinn. Auf dem **Rentenmarkte**, die eine feste Tendenz bewahrte, waren wiederum Italiener und Mexikaner und auch Argentinier bei lebhaftem Verkehr steigend, letztere auf Grund des stetig sinkenden Goldagios. **Canada-Pacificbahn** lebhaft und höher wegen günstiger Ernteberichte aus Canada.

Von der Getreidebörse. Der von Nordamerika gemeldete weitere Rückschritt hat die Stimmung für Getreide hier wiederum nachtheilig beeinflusst und ungeachtet mässigen Angebots entwickelte sich der Umsatz in **Weizen**, **Roggen** und **Hafer** erst nach erneuter Herabsetzung der Forderungen. Die Haltung befestigte sich später einigermassen, der gestrige Preisstand konnte jedoch nicht wieder erreicht werden. **Rüböl** blieb unbeachtet. **Spiritus** war etwas fester gehalten und brachte es zu kleiner Preiserhöhung.

Weizen, loco 136—143 M., Sept 134,00—133,75—134,00, Okt 136,00—135,75—136,25. Nov. 153,00—137,75—138,25, Dez. 140,00—139,75—140,25. Flauer, befestigt.

Roggen, loco 110—116 M., Sept. 112,75—112,75—113,00, Okt. 114,50—114,50—115,00. Nov. 116,00—116,00—116,50, Dez 117,75—117,75—118,00 Flauer, befestigt.

Hafer, loco 118—148 M., Sept. 120,75—119,75—120,25 Okt. 119,50—118,75—119,25, Nov. —,—, Dez. —,—. Matt, fast geschäftslos.

Mais, loco 106—114 M., Sept. 105,00—105,00, Okt. 103,00, Nov. —,—. Still.

Gerste loco 106,00—124,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,70 M., ohne Fass 42,80 M., Sept. 43,60, Okt. 43,60, Dez. 43,40. Still.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 34,40, Sept. 37,60—37,70—37,60, Okt. 37,70—37,60—37,90, Nov. 37,80—37,90—38,00, Dez. 37,90—38,00—38,10, Mai 39,00—39,00—38,10. Fest, fester

Petroleum loco 20,60 M. Fest.

Weizenmehl 00 loco 20,00—18,00 M., 01 loco 17,50—16,50.

Roggenmehl I. loco 15,75—15,25, Sept. 15,45, Okt. 15,65, Nov. 15,65, Dez. 16,05. Matt.

Kursnotirungen

vom

5. September 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . .	.	20,41⅝
Französische Noten . . .	.	81,00⅝
Italienische »	.	77,10⅝
Oesterreichische »	100 Fl.	169,20⅝
Russische »	100 R.	219,80⅝
Schweizer »	100 F.	81,05⅝

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4		105,20⅝
do. do.	3½		104,10⅝
do. do.	3		100,30⅝
Preuss. Cons. Anleihe	4		104,60⅝
do. do.	3½		104,10⅝
do. do.	3		100,30⅝
Staats-Schuldscheine	3½		100,00⅝
Preussische Staats-Anl.	3½		— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3½		101,20⅝
do. do.	3		97,80⅝

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	— —	34,40⅝
Chinesische Anleihe .	5½	106,20⅝
Italienische Rente . .	5	90,70⅝
Lissb.St.-Anl.86, In.II	4	72,50⅝
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,20⅝
do. do. (1520) . .	6	95,60⅝
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	82,25⅝
Oesterr. Gold-Rente .	4	103,75⅝
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	101,70⅝
Port. Staats-Anl. 89-89	—	42,20⅝
Röm.St.-Anl.II. VIII.	4	88,20⅝
Rumän. fund.	5	103,20⅝
do. amort.	5	100,10⅝
do. do. 1891 . .	4	89,20⅝
Russ.kons.A. 188 8er gr	4	102,20⅝
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do. kons.Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,60⅝
do. Rente 1884	5	70,50⅝
do. do. 1885	5	70,50⅝
Ungar. Goldrente 1000	4	103,75⅝
do. do. 500	4	103,75⅝
do. do. 100	4	103,75⅝
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,90⅝
do. do. 100	4½	105,90⅝

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	152,50⅝
Lübeck-Büchen	6	155,40⅝
Mainz-Ludwigshafen .	5	120,75⅝
Marienburg-Mlawkaw	2	88,25⅝
Ostpreuss. Südbahn .	⅓	97,2.⅝

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,40⅝
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90⅝
London	1 Lstrl.	8 T.	20,43⅝
Paris	100 Fr.	8 T.	80,85⅝
Wien	100 Fl.	8 T.	169,20⅝
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,75⅝
Ital. Plätze . . .	100 Lire	10 T.	77,10⅝
Petersburg . . .	100 SR.	3 M.	219,30⅝

Privat-Diskont: 2.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	169,00⅝
Breslauer Disk.-Bank	6½	123,90⅝
do. Wechsl.-Bank	5	111,00⅝
Darmstädter	4	165,00⅝
Deutsche Bank . . .	9	213,60⅝
do. Genossenschaftsb.	5	125,00⅝
Diskonto-Kommandit	8	230,25⅝
Dresdener Bank . . .	8	178,60⅝
Leipziig. Kreditanstalt	10	216,50⅝
Makler bank	5½	113,00⅝
Meiningen'ly pothekb.	6	128,30⅝
Mitteldtsch. Kreditb. .	5	119,00⅝
Nationalb. f. Deutschl.	6½	149,25⅝
Oesterreich. Kredit. .	11⅞	254,00⅝
Preuss. Boden-Kredit	7	149,50⅝
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	187,25⅝
Reichsbank	5 5/6	160,60⅝
Russische Bank . . .	9⅔	— —
Sächsische Bank . . .	4¾	124,75⅝
Schaafhaus. Bank-V.	6½	146,40⅝
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	131,30⅝

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. . .	9	238,00⅝
Anglo-Kont. Guano .	7	128,00⅝
Anhalter Kohlen . . .	0	89,20⅝
Berliner Böhm. Brauh.	9	248,50⅝
do. Br. Patzenhofer	13	300,00⅝
do. do. Schultheiss	12	278,25⅝
do. Elektrizit.-W. .	10½	238,75⅝
Bochumer Gussstahl .	4½	173,25⅝
Cröllwitzer Papier . .	4	166,00⅝
Dannenbaum	3	113,50⅝
Donnersmarckhütte .	6	151,00⅝
Dortm. Union St.-Pr.	0	76,00⅝
Eilenburger Kattun . .	—	— —
Eisenb. Thale St.-Pr.	0	85,00⅝
Gelsenkirchen Bergw.	6	182,90⅝
Glanziger Zuckerfabr.	4½	108,00⅝
Greppiner Werke . .	2	89,00⅝
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	298,00⅝
Hallesche Maschinen	28	387,00⅝
Hamburg. Packetfahrt	3	109,40⅝
Harpener Bergbau . .	3	171,40⅝
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	— —
Heinrichshütte	6	132,00⅝
Hibernia & Shamrock	5½	174,00⅝
Hildebrand Mühlen .	6	156,00⅝
Hörder-Hütten konv.	0	14,75⅝
do. St.-Prior.-A.	0	98,75⅝
Kaliwerke Aschersleb.	10	159,00⅝
Kette Dampfschiffahrt	3½	98,50⅝
Körbisdorf. Zuckerfbr.	5	104,00⅝
Lauchhammer konv. .	5½	138,40⅝
Laurahütte	4	148,75⅝
Leipz. Braner. Riebeck	10	207,50⅝
Leopoldshallerchem. Fb.	3½	91,100
Massen Bergwerk . .	0	8,25⅝
Nordsüdtscher Lloyd	0	113,00⅝
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	54,250
do. Eisen-Industrie	3½	94,25⅝
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	152,40⅝
do. abgest.	10	163,250
Plato, Bergwerk . . .	5½	151,50⅝
do. do. konv. .	5½	157,20⅝
Pomm. Masch. konv. .	4½	82,000
Riebeck Montanwerke	10	183,00
Rositzer Kohlen . . .	6½	132,90⅝
do. Zuckerfbr.	5	102,50⅝
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	131,00⅝
do. St.-Pr.	5½	131,250
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	185,000
Stettiner Cem. Bredow	2½	99,00⅝
Stolberger Zink, Akt	1	50,90⅝
do. do. St.-Pr.	6	127,400
Trust-Aktien	10	154,80⅝
Westeregeln Alkali .	6	174,00⅝
Zeitzer Maschinen .	20	284,90⅝

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: abgeschwächt.

Russische Noten	219,50	Marienburger	88,00
Oesterr. Creditaction . . .	253,60	Ostpreussen	97,0
» Staatsb.-Action . .	173,25	Warschau-Wiener	270,00
» Südb.-bn-Action . .	47,60	Dynamit-Trust-Act.	154,25
Buschtiehrader	279,00	Bochumer	172,00
Berl. Handelsges.	168,40	Dortmunder Union	74,00
Deutsche Bank	212,00	Laurahütte	148,00
Dresdner Bank	177,25	Geisenkirchen	182,00
Darmst. Bank	164,25	Harpener	169,90
Diskonto-Gesellsch. . . .	229,25	Hibernia	172,75
Nationalb. f. Deutschl. . .	148,40	Nordd. Loyd	112,50
Gotthardbahn	186,75	Packetfahrt	109,40

Letzte Telegramme.

Berlin, 5. Sept. [Orig.-Telegr.] Hirsch's Telegraphen-Bureau erfährt, angeblich „aus bester Quelle," dass im preussischen Ministerium des Innern gegenwärtig zunächst für den preussischen Landtag eine Novelle zum Vereinsgesetz ausgearbeitet werde, welche scharfe Beschränkungen des Gesetzes von 1850 enthalte. Ueber weitere Schritte gegen die Sozialdemokratie seien die maßgebenden Kreise noch nicht einig. Alle Gerüchte über eine kommende Umsturzvorlage, Auflösung des Reichstages seien vorläufig werthlose Kombinationen. Vor der Rückkehr des Reichskanzlers werden definitive Beschlüsse nicht gefaßt. Die Regierungskreise hoffen, die konservative Partei werde diesmal im Kampfe gegen die Sozialdemokratie willige Gefolgschaft leisten.

Berlin, 5. Sept. Der „Vorwärts" veröffentlicht einen Brief des ehemaligen Hofpredigers Stöcker an einen sehr bekannten Führer der konservativen Partei, in welchem Stöcker einem Freunde den Vorschlag macht, durch Diskreditirung der Kartellpolitik den Kaiser dem Fürsten Bismarck zu entfremden. Der Brief lautet:

„X (Name eines konservativen Abgeordneten) sagte mir, daß Sie einige Artikel, welche das schnöde Spiel von Bismarck und Genossen mit dem Kaiser aufdecken, für zeitgemäß hielten. Darf ich Ihnen dagegen meine Anschauungen über das, was ich für richtig halte, darlegen?

Ich glaube, daß im Augenblick Fürst B. den Kaiser vollkommen eingenommen hat, ganz besonders in Bezug auf das Kartell, das nun einmal Bismarck für die Grundlage seiner Politik und für ein ungemein großes Ereigniß ansieht. Will man dagegen die Bismarckschen Intriguen seit der Waldersee-Versammlung ausspielen, und zwar mit mehr oder weniger Gegenüberstellung von B. und dem Kaiser, so verliert man das Spiel und reizt den letzteren. Ich hörte noch gestern, daß er ganz für die Kartellpolitik gewonnen ist. Was man nun meines Erachtens thun kann und muß, ist folgendes:

Prinzipiell wichtige Fragen, wie Judenfrage, Mutinenum, Harnack, Reichstagswahl im sechsten Wahlkreise, die gewiß mit einem Fiasko der antisozialdemokratischen Elemente schließt, muß man, ohne B. zu nennen, in der allerschärfsten Weise benutzen, um dem Kaiser den Eindruck zu machen, daß er in dieser Angelegenheit nicht gut berathen ist, und ihn den Schluß auf B. überlassen. Man muß also einen um das politische Centrum resp. das Kartell Scheiterhaufen anzünden und sie hell auflodern lassen, den herrschenden Opportunismus in die Flammen werfen und dadurch die Lage beleuchten. — Merkt der Kaiser, daß man zwischen ihm und B. Zwietracht säen will, so stößt man ihn zurück. Nährt man in Dingen, wo er instinktiv auf unserer Seite steht, seine Unzufriedenheit, so stärkt man ihn prinzipiell, ohne persönlich zu reizen. Er hat kürzlich gesagt: sechs Monate will ich den Alten — B. — verschnaufen lassen, dann regiere ich selbst. B. selbst hat gemeint, daß er den Kaiser nicht in der Hand behält. Wir müssen also, ohne uns etwas zu vergeben, doch behutsam sein. . . .

Herzlichste Grüße

Ihr getreuer Stöcker.

Brüssel, 5. Sept. Das „Journal de Bruxelles" erklärt die Meldung, daß die letzten Ereignisse die Regierung veranlaßt hätten, ihre Absicht betr. die Kongofrage zu modifiziren, und daß in letzter Zeit in Afrika eine genauere Enquete stattfinde, für unbegründet. Dieselbe Zeitung erklärt die weitere Meldung für unbegründet, daß die Frage der Angliederung des Kongostaates erörtert werde.

Paris, 4 Sept. Nach aus Cuba eingetroffenen Nachrichten griffen die Aufständischen den General Linares, der einen Wagenzug von Santiago nach Menta brachte, an, wurden jedoch zerstreut. Die Aufständischen hatten 7 Todte, darunter 2 Offiziere, auf Seite der Spanier wurden zwei Offiziere und 5 Soldaten getödtet und 21 Mann verwundet.

Untergang von 36 Schiffen.

San Francisco, 5. Sept. [D.'s T.-B.] Nachrichten aus Japan zufolge sind durch einen Taifun alle Schiffe in dem japanischen Hafen von Kuchinotsu an den Küstenriffen zerschellt worden. 36 Fahrzeuge sanken, die Mannschaften sind ertrunken. Die Stadt selbst ist arg verwüstet; auch sind hier große Verluste an Menschenleben zu beklagen. In der Provinz Gifu sind über 600 Dörfer durch Ueberschwemmung heimgesucht worden.

Stettiner Kaisertage.

3 **Stettin**, 4. Sept. Und wieder schmückt sich die alte pommersche Hauptstadt zum festlichen Empfange unseres Kaiserpaares, wie sie es stets gethan, wenn es ihr vergönnt war, den Hof in ihren Mauern begrüßen zu können.

Die Einzugsstraße wird prächtig dekorirt, die öffentlichen und Privatgebäude in herrlicher Weise geschmückt durch Tannengirlanden, Fahnen, Festons und Schilder, auf denen die Namen der für Deutschland vor 25 Jahren siegreich geschlagenen Schlachten verzeichnet sind. Gleich beim Beginn der Einzugsstraße, nachdem der Kaiser und die Kaiserin vom Bahnhofe die Fahrt durch die Stadt nach dem Schlosse angetreten haben, wird das Herrscherpaar an der vor dem hiesigen Rathhause erbauten Ehrenpforte seitens der städtischen Behörden begrüßt werden. Diese Ehrenpforte ist im Stile eines Burgthores errichtet, welches 4 Thürmchen trägt und, seinem Zwecke gemäß, entsprechend dekorirt wurde. Die Einzugsstraße ist an beiden Seiten von hohen goldenen Masten eingefaßt, die durch Tannengirlanden mit einander verbunden werden und in der Mitte je einen grünen Tannenkranz tragen. Das Rathhaus hat herrlichen grünen Schmuck erhalten; die Tannengewinde bedecken das rothe Mauerwerk und verpandeltem über Nacht den stolzen Bau in eine prächtige Laube. Aehnlich ist das Gebäude der „Germania" geschmückt, vom Parterre bis zum Dach hat sich dasselbe in ein grünes Gewand gekleidet und demselben Fahnen und die Namen der bedeutungsvollsten Siege der Jahre 1870/71 einverleibt. Während der Kaiser um 4 Uhr nachmittags am Bollwerk vor dem Postgebäude, am Freitag, den 6. Sept., an Bord der „Grille" eintrifft, wird die Kaiserin mittels Sonderzuges bereits um 3 Uhr 55 Min. auf dem hiesigen Bahnhofe anlangen, vom Kaiser dort abgeholt werden und beide Majestäten haben den Einzug in die Stadt gemeinschaftlich halten. Im kgl. Schlosse, wo die Allerhöchsten Herrschaften Wohnung nehmen, findet kurz nach dem Eintreffen großer Civil-Empfang statt, den dann um 6 Uhr im großen Konzert- und Vereinshause die seitens der Provinz dem Kaiserpaare dargebotene Festtafel folgt. Während derselben wird der Vorsitzende des Provinzial-Landtages, der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, v. Köller, eine Ansprache an das Kaiserpaar halten, und am Abend 8½ Uhr findet dann der große militärische Zapfenstreich im Hofe des königl. Schlosses statt. So viel über den Tag der Ankunft und das Programm für denselben. Schon jetzt sind zahlreiche Fremde zu den stettiner Kaisertagen hier eingetroffen. Die Hotels sind überfüllt. Es herrscht große Hitze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950905037/fragment/page=0002

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. September.

Goldene Kugel. Major z. D. von Donat u. Direktoren: F. Ausfarth u. Meller a. Straßburg i/E. Geheim-Rath Jacpvelt u. Direktor Wortmann a. Dresden. Freiin von Diebitsch u. Frau Marie von Frankenberg a. Wiersewitz bei Gubkau. Fabrikdirektor Alexander Franke a. Budapest. Prakt. Arzt Dr. Paul Hoefner mit Frau a. Bunzlau. Regierungs-Baumeister Rothe mit Frau a. Bunsbüttel. Abraham a. New-York. Frau Ehrenreich mit Tochter u. Bedienung a. Salzleben bei Kalau. Frau Dr. Friedländer a. Breslau. Opernsänger A. Faber a. Eisenach. Pastor Fischer a. Florenz. Fabrikbesitzer O. Schilbe a. Eichwege. Geschwister Schickhardt a. Wiesbaden. Studenten: Raimondi a. Mailand u. Mor a. Brescia. Kaufleute: Brüking a. Gövelsberg, Speyer a. Aachen, Kausche a. Stettin, Wilh. Mundt a. Dresden, Paul de Levie a. Groningen (Holland), Ernst Daute a. Köln a/Rh., W. Schloß a. Vienenburg, Hugo Kassel u. Eppenstein a. Berlin, Schäfer a. Weißenfels.

Hotel Europa. Dr. phil. P. Kloß a. Gotha. Fräulein Hüsmert a. Dresen i/B. Frau Stegmann mit Tochter a. Bonn. Oeconom Waldhausen a. Schulpforta. Kaufleute: Siegfried Fürst a. Hamburg, B. Hüsmert a. Gotha, Kauerts, C. Foerster u. K. Mann a. Berlin, Geisler a. Trier, Hüfter a. Leipzig, Carl Oehl a. Altona, Werner a. Großenhain, Wolf a. Nordhausen, Koch mit Frau a. Ems, Mannheimer mit Frau a. Frankfurt, Müller a. Stuttgart, Franke a. Blankenburg, Eisenstein a. Berlin.

Möbel-Fabrik und Magazin
von
Heinrich Schurig,
Brunnswarte Nr. 23, an der Moritzkirche,
empfiehlt sein großes Lager **selbstgefertigter Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren** in nur gediegenster und sorgfältigster Ausführung.
Eigene Tapezier-Werkstatt. **Billigste Preise.** (r

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Guts-Verkauf!

Das z. Louise Crüsemann'schen Concursmasse v. Aebtischrode geh.

Gut Aebtischrode,

8 Kilometer von der Kreisstadt **Eisleben** im **Mansfelder Seekreis Reg.-Bez. Merseburg** belegen, mit einem Areal von ca. **175 Hektar** oder **700 Morgen,** wovon **600 Mg. Acker** und **100 Mg. Plantagen,** ist mit **sämmtlichem todten und lebenden Inventar** und guten Gebäuden für den Preis von **210,000 Mk.** durch den Unterzeichneten **sofort zu verkaufen.** Die Bodenbeschaffenheit des Gutes besteht zum großen Theil aus dunkelgefärbtem thonigen Lehm und wurden mit Erfolg jährlich sämmtliche Getreide-Arten, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee und Raps gebaut. Grundsteuer-Reinertrag und Nutzungs-Werth 4.535,99 Mark.

Eisleben, den 4. September 1895. (ad

Fritz Hockemeyer, Concursverwalter.

Gastwirthschafts-Versteigerung.

Die **Gastwirthschaft** nebst **Schmiede** zu **Klein-Lissa** bei Delitzsch (von Station Klitzschmar noch ½ Stunde) nebst dazu gehörigem 3 Morgen guten Feld mit sämmtlichen Inventar wollen wir wegen Erbschaftstheilung öffentlich meistbietend verkaufen und laden hierzu Kaufliebhaber zu **Mittwoch, den 18. September cr., Nachmittags 2 Uhr,** ins Gasthaus zu Klein-Lissa ein.

Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können auch vorher eingesehen werden.

Unbekannte Bieter haben 500 M Caution zu stell n.

Die Erben. (ad

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Landgasthof,** eine Stunde von **Weißenfels,** mit 16 Mrg. Acker und **schwunghaftem Materialw.-Geschäft,** soll anderem Unternehmen halber **verkauft** werden, Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. unter B. C. 4 erbeten. (ad

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Landgasthof** in der Nähe von **Weißenfels,** mit guten Gebäuden und etwas Acker, ist Alters halber zu **verkaufen** und **sofort zu übernehmen.** Anzahlung gering. Gefl. Off. an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. unter A. Z 10 erbeten. (ad

5% **bringende Hypothek** über **ca. 9000 Mk.** zu **cediren.** Adr. unter J. F. 4621 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Für Kapitalisten.

Größeres Darlehn gegen beste Sicherheit oder stiller Theilhaber zur Fundirung einer im Aufblühen begriffenen Tageszeitung einer Provinzialhauptstadt gesucht.

Offerten unter W. R. 456 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

Die **Oberetage** meiner zu Trotha belegenen **Villa** steht **sofort** oder **1. Okt.** anderweit zu vermiethen.

Thekla Nagel, (s
Trotha, Magdeburger Straße 71.

Größere Posten Rheinhessische Portugieser Rothweintrauben sind stets vom Besitzer **direct** zu **beziehen.** Off. **sof.** unter J. F. 4654 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. erbeten. (ad

Kuhmelker-Gesuch.

Für **sofort** oder **später** ein **verh. Kuhmelker gesucht** durch **F. W. Starke,** Delitzsch. (ad

12—15,000 Mark zu 3½% 1./10. 95 oder später, **24,000 Mk.** p. 19./10. 95 zu 4%, **10,000 Mk.** p. 1./1. 96 zu 4% habe ich auszul.

Woldemar Thoss, (s
Schulstraße 7, I.

Gr. schöner Laden

mit Ladenstube zu **vermiethen**
Schulstraße 7. (s

Mit 12000 Mk. Einlage

kann sich ein **junger,** strebsamer **Kaufmann,** der jedoch gleichzeitig die Buchhalterstelle vertreten muß, an einem **alten Geschäft betheiligen.** Offerten unter J. M. 4646 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten. (s

Ein Fabrikbesitzer sucht auf einige Monate ein feines Garcon-Logis mit Wohn- und Schlafzimmer möglichst sofort zu miethen. Offerten unter J. D. 4608 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., Schmeerstr. 20, I.

Tüchtiger Kaufmann,

30 Jahre alt, mit reichen kaufmännischen Erfahrungen, seit Jahren an durchaus selbständiges Arbeiten in leitender Stellung gewöhnt, wünscht sich mit einem **Fabrikanten** zu verbinden, dem daran liegt, eine energische Stütze zur Ausdehnung seines Geschäfts zu gewinnen. Eventuell zunächst abhängige Stellung, wenn für später Theilhaberschaft in Aussicht gestellt werden kann. Gefl. Angebote erbeten unter P. T. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cöln.** (ad

Eine junge Dame mit guter Handschrift, welche schon als Verkäuferin thätig war, wird gesucht. Offerten unter J. N. 4651 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., niederzulegen.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Junger Mann, Ende d. 20er Jahre, Besitzer eines schönen Geschäfts mit kl. Fabrikgeschäft in einer Provinzialstadt von 20,000 Einw., mit einem Vermögen von ca. 15,000 M u. einem Jahreseinkommen von ca. 6000 M, sucht baldigst Heirath. Junge geb. Damen mit heit. liebev. häusl. Sinn u. angenehmen Aeußeren, w. diesem wirkl. reellen Gef. Glauben schenken u. sich ein glückliches trauliches Heim schaffen wollen od. deren Angehörige werden gebeten, u. Angabe näh. Verhältnisse vertrauensvoll unter Zusicherung strengster Discretion ihre werthen Adressen unter W. A. 440 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg zu senden (ad

Italienisch lehrt ein Sprachl. aus Italien gründlich. Off. unter 1619 O. an die Expedition dieser Zeitung.

Tücht. **Waschfrau** empfiehlt sich den Herrschaften **Kl. Steinstr. 4,** II.

Ordl. Waschfrau f. Besch. Scharrenstr. 2 II.

Kinderwagen u. Kinderbett, gut erhalt., zu verkaufen. Besicht. von 8—3 Uhr **Wuchererstr. 14,** II. (s

Nähmaschinen.

Für Familien-Gebrauch u. Gewerbe. Nur bestes Fabrikat empfiehlt zu niedrigsten Preisen.

Herm. Zeidler, Mechaniker, **Reukerstr. 7,** am Moritzzwinger.

Möbel, neu u. gebraucht, aller Art, als: **Kleidersekret., Vertikow, Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Waschtische,** auch m. **Marmorpl., Kleider- u. Küchenschränke** verk. sehr billig **M. Schemmel,** Leipzigerstr. 94. „Rothes Hof." (s

2 gebr. dtsch. Drehroll. z. v. Anhalter St. 12.

Ein gef. **Ziegenbock** zu verk. **Spitze 5.**

Elfenbein-Seife

(deutsche weisse Kaltwasser-Seife, keine Luxus-Seife)

ist die vortheilhafteste und billigste Seife für den Haushalt.

Elfenbein-Seife: verleiht der Wäsche einen angenehmen Geruch und blendend weisses Aussehen, ersetzt daher alle im Handel vorkommenden, oft aus minderwerthigen Rohstoffen hergestellten und verfälschten Hausseifen und Seifenpulver.

Elfenbein-Seife: ist garantirt rein, d. h. ohne jeden schädlichen Zusatz und ist aus den reinsten weissen Rohstoffen hergestellt.

Elfenbein-Seife: erfrischt die Haut und greift dieselbe nicht an, eignet sich deshalb vorzüglich zum Toilettegebrauch und zum Baden.

Elfenbein-Seife: ist für Kontor, Büreau und Arbeitsräume die beste.

Elfenbein-Seife: wäscht im härtesten und kalten Wasser, selbst in Seewasser und giebt stets einen schönen wolligen Schaum.

Elfenbein-Seife: hat eine unerreichte Waschkraft: eine Wenigkeit von dieser Seife genügt, um bedeutende Erfolge zu erzielen.

Elfenbein-Seife: beseitigt ohne Mühe alle Flecken aus Wäsche und Kleidungsstücken.

Elfenbein-Seife: wurde von bedeutenden Chemikern untersucht und begutachtet, die Analyse lautet:

„Die untersuchte

Elfenbein-Seife: ist ungefüllt, vollkommen löslich in Wasser und neutral, das heisst, sie enthält keine freien kaustischen oder kohlensauren Alkalien. Der Geruch derselben ist ein angenehmer, der Verbrauch beim Waschen ein sparsamer. Das Präparat ist etwas überfettet, eine Eigenschaft, die von ärztlicher Seite als günstige erachtet würde. Die Elfenbein-Seife muss als eine durchaus gute und reine Wasch- und Toilette-Seife bezeichnet werden."

Elfenbein-Seife: findet infolge ihrer Vortheile beim Publikum schnell Aufnahme.

Elfenbein-Seife: ist gesetzlich geschützt. Da bereits Nachahmungen existiren, achte man, um sich vor minderwerthigen Fabrikaten zu schützen, beim Einkauf genau auf obige Schutzmarke.

Elfenbein-Seife: ist überall in den meisten Kolonial-, Material-, Drogen- und Seifen-Geschäften zu haben.

Zu haben bei (s

W. Dudenbostel, Konsum-Halle Breite- und Laurentiusstr.-Ecke.

14 Medaillen und Diplome.

Malzextrakt, Liebe's reines; anerkannt solides, nährend und kräftigend wirkendes Hausmittel bei **Katarrh, Husten und Heiserkeit;** auch als **Pulver** und in **Schaumkugeln** (Röstmaltin) zu haben.

Dasselbe mit **Eisen,** blut- und mit **Kalk** knochenbildend, mit **Lebertran,** Ersatz des reinen Thrans. (ad

Zu **Apotheken** u. **Drogerien,** aber gefl. stets **„Liebe's"** verlangen!

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

ff. neuer Sauerkohl, drei Pfund 25 Pfg.

Hochf. neue Preißelbeeren dick mit 50% Zucker eingekocht bei **Carl Hoefer,** Markt 13.

Circa hundert Ctr. Pflaumen sind abzugeben. Offerten No. 300 postlagernd Schafstedt erbeten. (ar

8 Pfd. Col. **Seeaal** ff. geräuchert. Ia. starkigr. M 5½ g. Nchn. **Degners Räucherei,** Swinemünde. (f

6 Pfund Brot für 50 Pfg.
Geiststraße 46. Harz 12. (s

Reise Saalpflaumen
empfiehlt in Wagenladungen billigst
Baldwin Pfeiffer, Cöthen a/S.

Meine **Giftpillen,** sowie **Giftweizen** gegen **Feldmäuse,** seit langen Jahren als **erfolgreichstes Mittel geschätzt,** tägl. frisch bereitet zu haben. **D. Feller,** Apoth. u. Chemiker, **Bärgasse 1** a. Markt. (s

Zwei gutmilchende **Ziegen** sind wegen Umzuges preiswerth zu verkaufen. Auskunft b. Thorwächter d. Waisenhauses.

Ein paar große egale
Zughunde mit Wagen
stehen w. Krankh. d. Bes. zu verkaufen
Wörmlitz Nr. 22.

Ein leichter, halbverdeckter
Kutschwagen
passend als Reisewagen u. ein offener stehen zu verk. **Mansfelder Str. 53.**

Für Materialisten.

Ein Schaukasten v. Zinn m. Maaßen u. Trichtern, 1 gr. Mörser v. Eisen m. Keule, 1 hvt. Schaalwage m. Gewichten, 1 Kaffee-Rollsieb, 3 Syrupflaschen von Messing 2c. 2c. **billig zu verkaufen Schmeerstr. 17** im Hofe. (s

Eine **Jagdflinte,** gutschieß. (Dreyse Patent) billig zu verkaufen Trotharstr. 28, I, Giebichenstein. (r

Freitag Schlachtefest bei **O. Knoche,** s) **Leipziger Str. 59.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **6. Müller,** Steinweg 35.

Morgen Freitag **Schlachte-Fest. P. Vetter, Martinistraße 8.**

Morgen Freitag **Schlachtefest** bei **Otto Stephan,** Dryandersträße 26.

Morgen Freitag **Schlachtefest. Wilh. Nagel,** Unterplan 7.

Freitag Schlachtefest. Fr. Saalfeld's Nachf., Steinweg 18.

Sichere Hilfe.

Martin Hirt's selbstfärbendes **Universal-Haarwasser** ist das einzige Mittel, um Haarausfall und Schuppen innerhalb 8—14 Tagen radikal zu beseitigen. Atteste und Dankschreiben stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
Martin Hirt, Friseur, **Parkbad.**

Kaufleute, welche gesonnen sind, sich einem neugegründeten, aus meist älteren, gemüthlichen Kaufleuten bestehenden

Vergnügungs-Verein

anzuschließen, werden höflichst um gef. Adresse gebeten unter K. V. 293 hauptpostlagernd. (s

Goldene **Brosche** gefunden, abzuholen bei F. Wassermann, Neue Promenade 3, p.

Gestern Mittag verlor ich, Kaufmannslehrling, einen **Hundert Mark-Schein,** ich bitte den ehrlichen Finder, mir diesen gegen sehr gute Belohnung zurück zu erstatten. Vor Ankauf wird gewarnt, da die Nummer desselben eingeschrieben ist. Off. unter D. 6759 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Goldner Bären-Orden

2. Sept. **verl.** Abzug. **Uhlandstr. 1.** (s

Den Magazin-Verwalter **Kleiner**'schen Eheleuten die **besten Glückwünsche** zu ihrer am 6. Sept. stattfindenden **silb. Hochzeit. Mehrere Freunde.**

Rendez-vous.

Ein Herr erf. d. jüng. b. beid. a. d. Weißmüh leider so kurz gehpr. Dann. Freitag oder Sonntag Nc. 7 U. i. d. Leipz. Str. ev. am Markipl. z. erfch.; erniedrigen. (ar

Längst f. w. Dich u. kannte bestimme j. Tg. eine Ewigk. a. zurr. H. Gr. v. A.

Dank.

Zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Jubiläums des Sedanfestes fühlen wir uns gedrungen, der Gemeinde Dieskau für die schöne Schmückung des Dorfes, insbesondere Herrn Baron v. Bülow für seine herzliche Theilnahme, Herrn Pastor Pasche für die schöne Rede in der Kirche und an der Eiche, sowie den Herren, welche uns bei unserem Aufzuge mit Ehrensalven begrüßten, auch der Gemeinde Canena für die schöne Schmückung des Dorfes und Saales, sowie allen Denen, welche uns das Fest zu verherrlichen wußten, unsern herzlichsten Dank zu sagen. (ar

Der Kriegerverein Dieskau.

Familien-Nachrichten.

Ewald Osenberg,
Rosa Osenberg
geb. Jacob,
Vermählte.
Hagen i/W. Breslau (Prov. Sachsen),
31. August 1895. (ad

Durch die **Geburt** eines **kräftigen Knaben** wurden hocherfreut (s
Max Reichle und Frau geb. Pabst.
Halle a/S., den 4. September 1895.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb am 4. dieses Monats Nachmittags 4¼ Uhr in einer Hallenschen Klinik nach langen Leiden mein inniggeliebter, guter Mann und unser theurer, sorgsamer Vater

Herr August Hübner.

Die Beerdigung findet am nächsten Sonnabend Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes zu Halle a/S. aus statt.

Sangerhausen, den 5. Sept. 1895.
Frau **Henriette Hübner**
nebst Kindern. (ar

Dienstag Abend 10 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein lieber guter Mann, unser lieber guter Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Kellner

Paul Schurig

im noch nicht vollendeten 30. Lebensjahre. Die trauernde Wittwe
Martha Schurig geb. **Meinhardt** nebst Kind.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Kleine Ulrichstraße 36 aus statt.

Heute entschlief sanft nach schwerer Krankheit unsere liebe Mutter u. Grossmutter, Schwester und Tante, verw.

Frau Emma Korn,

geb. Brandes,
im 68. Lebensjahre.
Hameln, den 4. Sept. 1895.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Korn, (r
Kaiserlicher Bank-Vorstand.

Die Beisetzung findet am Sonnabend den 7. September, Mittags 12 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers in Halle a. S. aus statt.

Die Beerdigung des
P. Schurig
findet **Freitag Nachmittag 4 Uhr** vom Trauerhause, **Kleine Ulrichstraße Nr. 36,** aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950905037/fragment/page=0003

Ziehung am 13. und 14. September 1895.

IV. Baden-Badener Pferde-Lotterie.

Mark das Loos. — Mark das Loos.

Hauptgewinn: 30 000 Mark. Gesammtwerthe: 150 000 Mark.

Halle a/S., Markt 24. Otto Hendel Sortiment.

Die beste Wringmaschine der Welt ist (s

Nitsch's **Quickdry** (Schnelltrockner);

zu haben bei **A. L. Müller & Co.**, Gr. Steinstr. 14.

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift**, ferner: **Einfache u. doppelte Buchführung, sowie kaufm. Rechnen.** Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts. Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.

F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18. (d

Ganze Ausstattungen von neuen Möbeln Umstände halber ganz billig zu verkaufen Schmeerstr. 5, I.

Zahle höchste Preise für abgelegte Garderb., Militäruniform rc. Billg. v. Post. **Altmann**, Drehbahnstr. 1, I.

Ein **Rollwagen** für ca. 90 Ctr. zu kaufen gesucht **Merseburger Straße 22.** (d

Ungarweine für Kinder, Kranke, Blutarme, Wöchnerinnen ärztlich empfohlen, sind nur zu haben bei: **F. Meissner**, Inh. Wwe. Meissner in **Ostrau.** (ad

Gebr. Herren-, Damen- u. Kinderkleidungsst. kauft **Fr. Dressler**, Grafeweg 8.

Anzugstoffe! Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, **Billardtuch** und **feine farbige Damentuche** zu eleganten Promenadenkleidern und Regenmänteln verkaufe billigst, auch einzelne Meter. Proben frei!

Max Niemer, Sommerfeld, N.L. (a

Größtes Lager aller Arten (r

Böttcherwaaren.

G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

1 Geb. Betten für 13 ℳ, sowie 1 hochf. rothes Geb. Betten 24 ℳ sof. zu verk. Mühlberg 1, p. (an der Kl. Ulrichstr.) (r

Ein Aquarium ist zu **verkaufen** Langestraße 28, I.

Geldschränke in großer Auswahl, Spec.: **Schränke zum Einmauern**, von 20 ℳ an, **Cassetten** von 10 ℳ an. **Reparaturen** u. **Transporte** werden sachgemäß ausgeführt. **Ad. Schulze, Parkstraße 5.**

Cölterkrank Heidelbeerwein Beliebt bei Gesunden und Kranken, bester Wein für Damen und Kinder, sehr gesund, äußerst angenehm. 3/4 Lt.-Fl. 0,90 Mk. incl. gegen Nachn. Probesendungen von 2 Fl. an. (f **Gustav Egen**, Heidelbeerweinkelterei, **Hennen** a. d. Ruhr.

• Soeben erschienen: **Jubiläumsausgabe.** •

Der grosse Krieg von 1870/71 in Zeitberichten

325 Illustrationen, Kunstbeilagen

Fesselndstes Bild des grossen Kriegs von packendster Unmittelbarkeit

Ueber zwölfhundert Spalten.

in Kriegsberichten, Depeschen und Nachrichten der europäischen Tageslitteratur und Illustrationen jener Zeit, darunter seltene Schöpfungen des Humors und der Satyre.

Das Werk ist das originellste und billigste über 1870/71

Eleganter lederartiger Reliefband.

Preis für das vollständige Prachtwerk **3 Mark** und fünfzig Pf.

21 Ctm. breit, 30 Ctm. hoch, 3,5 Ctm. stark.

Nach Pr. v. Bojens „Tagebuch d. deutsch-französ. Krieg" neu

herausgegeben von Joseph Kürschner

Hermann Hillger Verlag Berlin NW. 7. Unter den Linden 59a

Porto u. Verpackung nach **auswärts** für 1—3 Exemplare **60 Pfg.** Zu beziehen **nur** durch

die Haupt-Expedition der Saale-Zeitung.

Mal- u. Zeichen-Unterricht. Neue Kurse beginnen. **A. Kiehling, Bergstraße 6.**

Plattstichsticken und feinere Handarbeiten werden sauber u. billig ausgeführt. Näh. **Friedrichstr. 26**, II. r.

Geübte **Schneiderin** empfiehlt sich **Giebichenstein**, Breitestr. 4 a.

In der **Anfertigung künstlicher Blumen** wird Damen und Kindern **gründlich Unterricht** ertheilt **Schulstraße 12, III.**

Anfertigung f. **Herren-Garderobe**, sowie Reparaturen, Aenderungen, Reinigen u. Aufbügeln wird sauber u. billig ausgeführt Leipziger Str. 59, I. **Aug. Berger**, Schneidermeister.

Am 1. Juli 1895 wurde das 3479 45ste Stück versandt. (ad

Richard Berek's gesetzlich geschützte **Sanitäts-Pfeife**

ist solid zusammengesetzt, elegant ausgestattet und raucht vorzüglich trocken; Verunreinigung ist dabei vollständig vermieden. Pfeifenschmutzer-Geruch absolut ausgeschlossen.

Die Sanitätspfeife braucht nie gereinigt zu werden und übertrifft dadurch Alles bisher Dagewesene.

Ausführliches Preisverzeichniß mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten **Richard Berek** Ruhla 24 (Thüringen).

Wiederverkäufer überall gesucht.

Man lasse sich durch werthlose Nachahmungen nicht täuschen, das einzig und allein echte Fabrikat trägt obige Schutzmarke und den rothen Damen-**Richard Berek.**

Baugewerk-, Tischler-, Bahnmeister- u. Tiefbau-Schule **Sternberg** in Mecklenburg. Auskunft durch Director **M. Wenck**, Architect. (ad

Grosse springlebende **Tafelkrebse.** **Sprengel & Rink.** (d

Noch mehrere bester **hannöverscher Saug-Fohlen** mit Abstammungs-Scheinen preiswerth zu verkaufen. **Magdeburger Straße 12.** (r

Von Sonnabend Mittag ab stehen **50 Stück ächt Badenser 3/4 jähr. Kuh- und Ochsenkälber** preiswerth bei mir zum Verkauf. Außerdem ein 2½ jähr. und 1 Paar 1½ jährige (ad **Hannoversche Fohlen.** **Friedr. Blöcker,** Bahnhof Stumsdorf.

Von Sonnabend den 7. d. Mts. steht ein Transport hochtragender und neumilchender Kühe mit den Kälbern und Färsen bei mir zum Verkauf. (ad **E. Rottkowsky,** Merseburg.

Gegen Cassa 5% Rabatt. — Coulante Zahlungsbedingungen ohne jeden Aufschlag.

Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Polsterwaaren vereint mit Masseneinkäufen ganzer Läger bin ich in der Lage,

Möbel jeder Art

im Einzelverkauf zu Fabrikpreisen abgeben zu können und das erlangte Renommé **die anerkannt billigste Bezugsquelle der Möbelindustrie** zu sein, zu rechtfertigen, wovon sich jeder Besucher meiner erweiterten Lokalitäten **Brüderstr 12, part., I, II. u. III. Et.** überzeugen wird. Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß jeder Käufer durch die Einführung **streng fester Preise** vor jeder Uebervortheilung geschützt ist

Hallesche Möbelhallen

Nr. 12 Brüderstr. **Th. Pollak.** Brüderstr. Nr. 12.

Mühlenspliße und Schindeln. **Carl Schumann,** Gr. Steinstr. 30. (r

---

Für **5½ Mk.** kauft man die beste Concert-Zieh-Harmonika **„Triumph"** nur bei **Wilh. Mächler, Musik-Exporthaus, Neuenrade (Westf.).**

Diese Harmonika hat 10 Tasten, 2 Register, 2 Doppelbälge (3 facher Balg), 2 Bässe, 20 Doppelstimmen, 2 Zuhalter und Nickelbeschläge. Jede Balgfaltenmarke ist mit Stahl-Schoner versehen, wodurch unverwüstlich. Musik 2chörig. Größe 35 cm. Selbsterlernschule gratis. Wirklich große Prachtinstrumente. Verpackung umsonst. Porto 80 ₰. **1000 Mark** Demjenigen, welcher nur beweist, daß ich keine reelle Waare führe.

Nichtgefallende Waare nehme zurück, daher kein Risiko. (ad

71 Leipziger Straße 71. Reinschmeckenden kräftigen **Kaffee,** täglich frisch gebrannt, 140 Pfg., 160 Pfg., 180 Pfg., 200 Pfg., sowie alle anderen gangbaren **Colonial- und Materialwaaren** empfiehlt **Friedrich Hoefer.**

71 Leipziger Straße 71. Neues Magdeburger **Sauerkraut** 3 Pfund **25** Pfennig.

71 Leipziger Straße 71. Täglich frische Sendungen **Aalbricken. Gelée-Aal. Bratheringe. Sardinen. Spicknal. Bücklinge. Italiener Weintrauben.** Zum Wiederverkauf die billigsten Concurrenzpreise. Um gütige Bestellungen bittet (s **Friedrich Hoefer.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950905037/fragment/page=0004